

Flächennutzungsplan

Die Themen



- Zweck und Verfahren
- Blick auf den Flächennutzungsplan aus Sicht der Gartenstadt / Glemstal
 - Baugebiete
 - Gewerbegebiete
 - Entwicklungsbänder
- Blick auf den Landschaftsplan
- Wichtige Einzelaspekte unserer Stellungnahme
 - Luftreinhalteplan
 - Vorbelastungen
 - Westlicher Altstadtunnel
- Offene Fragen

Flächennutzungsplan Zweck und Verfahren

- Wesentliche gesetzliche Grundlage: Baugesetzbuch
- Grundlage/Rahmen für die verbindliche Bauleitplanung
 - Auf dieser Grundlage werden die Bebauungspläne entwickelt
 - Bindungswirkung nur für die Verwaltung – nicht für die Bürger

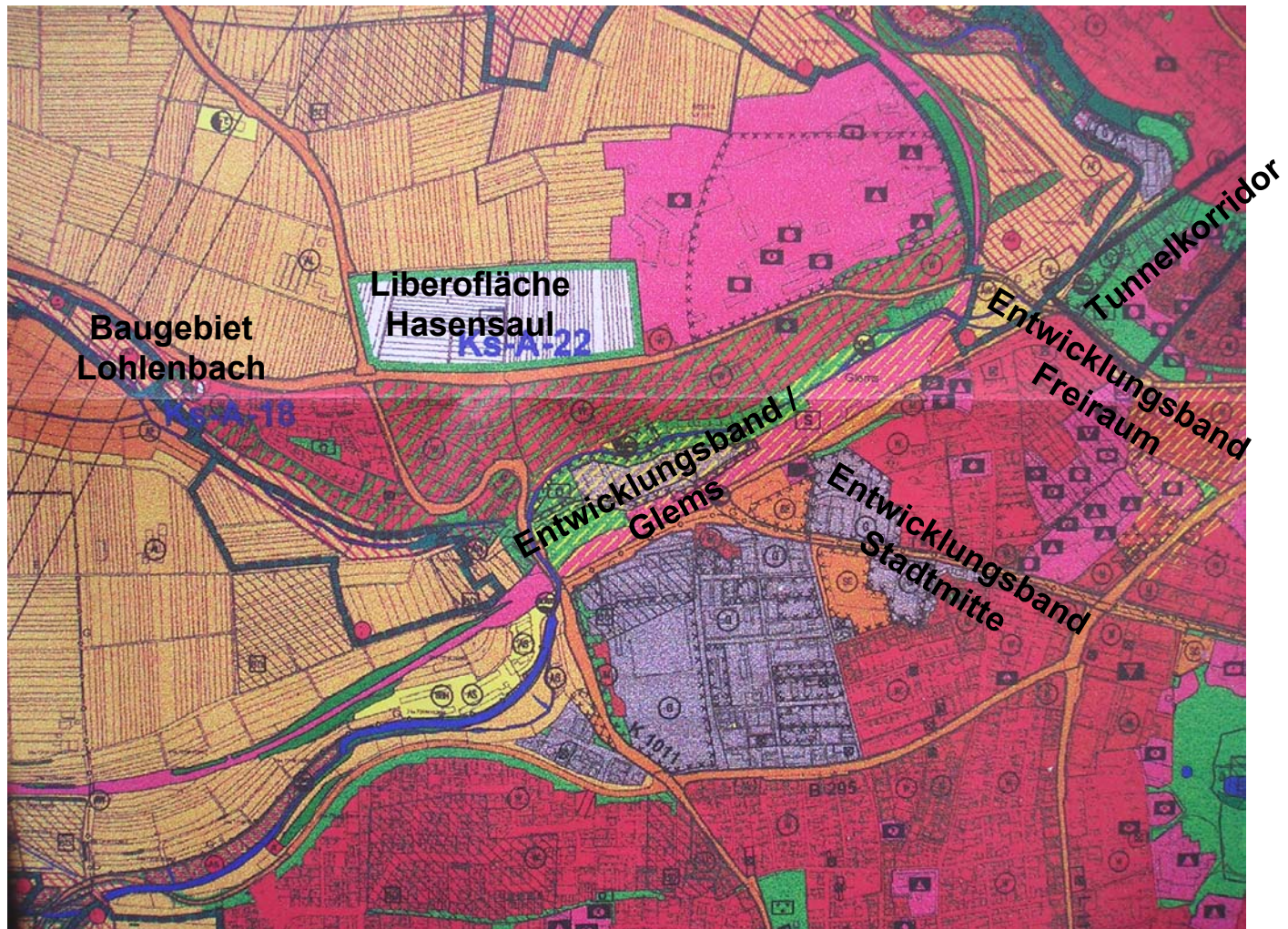
Verfahren:

- Stadtentwicklungsplanung mit Bürgerbeteiligung vorausgegangen
- Landschaftsplan und Verkehrskonzeption mit integriert
- Planungshorizont: 2020
- Beteiligung der Öffentlichkeit vorgeschrieben
- Abwicklung nach altem Baurecht, daher muss das Verfahren bis Juli 2006 komplett abgeschlossen sein

Flächennutzungsplan Gesamtstadt



Flächennutzungsplan Gartenstadt / Glemstal



Flächennutzungsplan Hasensaul

Integrative Gesamtbewertung - Flächenempfehlung

Positive Bewertungskriterien - Potenzial

- Regionaler Wohnungsbauschwerpunkt im Regionalplan
- Großflächiges zusammenhängendes Entwicklungspotenzial, fast ausschließlich Ackerflächen mit nur vereinzelten Streuobstbeständen

Negative Bewertungskriterien - Restriktionen

- Immissionseinwirkungen vom Hubschrauberlandeplatz (Einflugschneise) und von der im Süden verlaufenden Landesstraße L 1180
- Vom Siedlungsbestand der Gartenstadt losgelöste Siedlungsstruktur
- Überwiegend gute bis sehr gute, landbauwürdige Böden
- Bei angestrebter Größe des Wohnungsbauschwerpunkts fehlende öffentliche Infrastruktur und Nahversorgung
- Deutlicher Höhenversprung zum S-Bahn-Haltepunkt im Hinblick auf den für einen Wohnungsbauschwerpunkt geforderten ÖPNV-Abschluss

Empfehlung

- Kritische Einschätzung für Wohnbauflächenausweisung trotz Darstellung eines Wohnungsbauschwerpunkts im Regionalplan
- Großflächige Wohnbauentwicklung steht im Widerspruch zu den Zielen einer differenzierten und kleinteiligen Flächenentwicklung aus dem STEP 2020
- Empfehlung für eine langfristige Flächenbevorratung im Sinne einer vielseitigen „Liberofläche“, die mögliche Nutzungsverlagerung aus anderen Bereichen aufnehmen bzw. notwendige künftige Flächen-/Nutzungsbedarfe an einem Standort aufgrund der Flächengröße decken kann
- Eine Ausweisung der Fläche wird erst im nachfolgenden Fortschreibungsverfahren des Flächennutzungsplans empfohlen
- Eine Flächenentwicklung in Verbindung mit der Anbindung insbesondere für den Fuß- und Radverkehr an die Stadtmitte

Lage, Flächenbezeichnung

Kernstadt A-22

Gartenstadt, Hasensaul

Größe Untersuchungsfläche

ca. 9,2 ha

Beabsichtigte Nutzungsart FNP 2020

Grünfläche

Bisherige Widmung FNP 1984

Fläche für Landwirtschaft

Derzeitige Nutzung

Landwirtschaftliche Nutzfläche

1	2	3	4	5
	X			

Flächennutzungsplan Schubartstraße West



Integrative Gesamtbewertung - Flächenempfehlung

Positive Bewertungskriterien - Potenziale

- Geringfügige Arrondierung unter Nutzung der vorhandene Erschließung (Wendeplatte Schubartstraße)

Negative Bewertungskriterien - Restriktionen

- Immissionseinwirkungen der nördlich verlaufenden Landesstraße L 1180
- §24a-Heckenzüge in Verlängerung der Schubartstraße im Zusammenhang mit den nach Westen verlaufenden landschaftlich wertvoll strukturierten Hängflächen
- Hoher Wert des Lohlenbachtals (weitgehend §24a-Biotop und südlich angrenzend Landschaftsschutzgebiet) als vernetzendes Landschaftselement
- Gut ausgebildete und kulturlandschaftlich noch intakte Talsituation, klimatische Leitbahn und Kaltluftentstehungsgebiet
- Erschließung nur über Tallage sowie hoher Erschließungsaufwand (einseitige Bebauung, lange Wegeführung bis an das Straßennetz)

Empfehlung

- Ausweisung entlang des Wirtschaftsweges wird aufgrund hohen ökologischen Restriktionen der weiten Erschließungswege und der geringen Entwicklungspotenziale nicht empfohlen, wichtige Anbindung an den angrenzenden Naherholungsraum im Westen
- Ausweisungsempfehlung nur für die beiden kleineren Bereiche im Anschluss an die Wendeplatte (*)

Lage, Flächenbezeichnung

Kernstadt A-18

Lohlenbach, Schubartstraße West

Größe Untersuchungsfläche

ca. 1,3 ha Entwicklungspotenzial

Beabsichtigte Nutzungsart FNP 2020

Wohnbaufläche

Bisherige Widmung FNP 1984

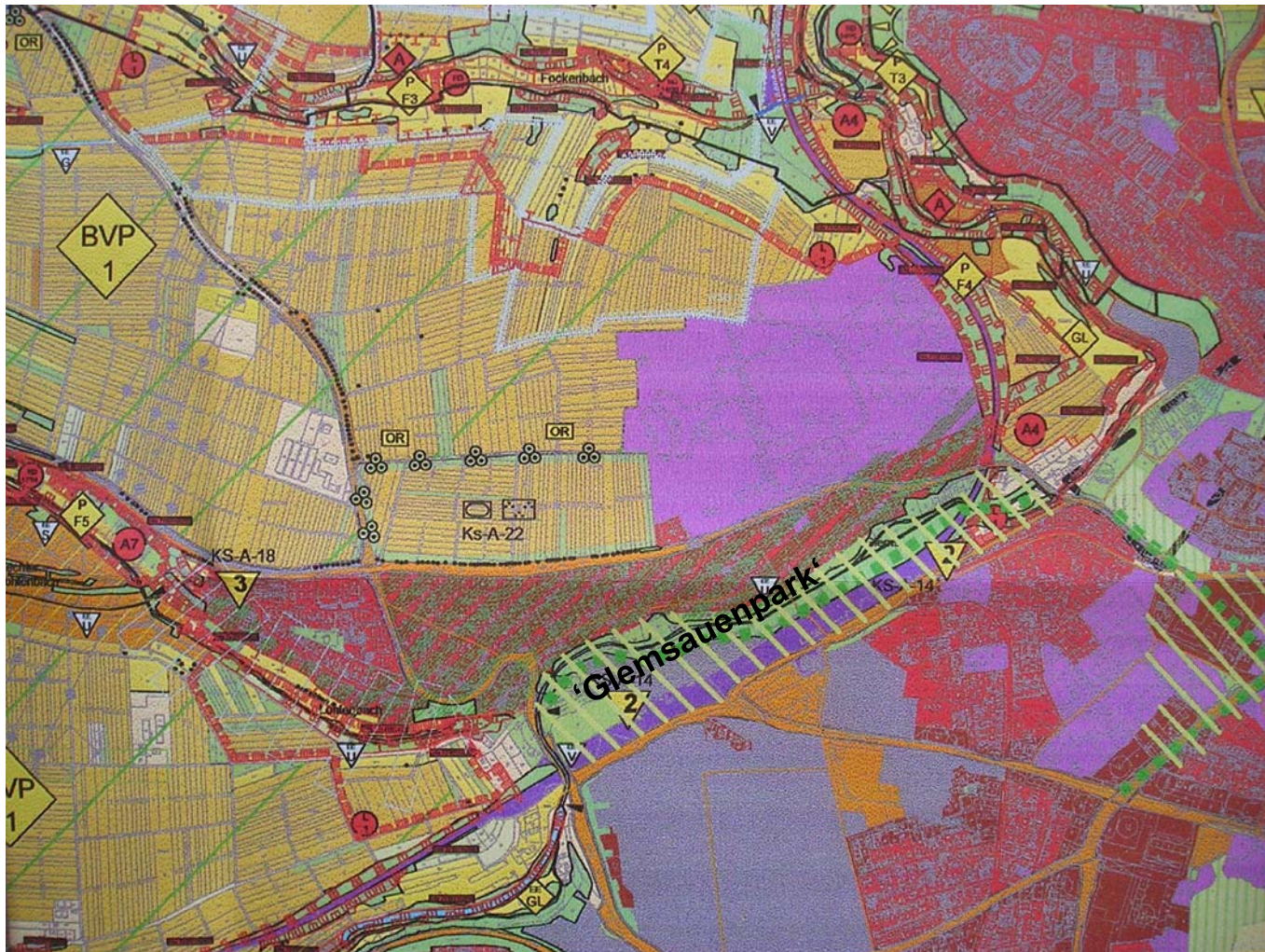
Fläche für Landwirtschaft

Derzeitige Nutzung

Grünfl./ teilw. vegetationsbe. Hangbereich

1	2	3	4	5
	x*			x

Landschaftsplan



- Förderung der ökologischen und räumlichen Durchgängigkeit
- Stärkung der Funktion für die Wasserrückhaltung (Überschwemmungsbereiche)
- Sicherung und Entwicklung ökologisch besonders wertvoller bereiche (Riedwiesen, Talhänge), Stärkung der biotopvernetzender Funktion (Feuchtlebensräume, Trockenlebensräume an den Talhängen), Schwerpunkt der Biotogpflege
- Schwerpunkt für eine Extensivierung der Landnutzung
- Förderung der landschaftsgebundenen Erholung
- Vermeidung einer weiteren baulichen Inanspruchnahme (besondere Beachtung landschaftlicher Belange erforderlich!)

Stellungnahme zum Flächennutzungsplan

1 Vorbemerkung

2 Verfahren

2.1 Beteiligung der Bürger

2.2 Neues Baugesetzbuch

2.3 Berücksichtigung des Luftreinhalteplans

2.4 Öffentliche Auslegung

3 Zieldefinitionen

3.1 Überbetonung der Entwicklung der Innenstadt zwischen dem Neuköllner Platz und der Sonnenkreuzung

3.2 Widersprüche zu übergeordneten Planungszielen

3.3 Luftreinhalteplan

4 Verkehrskonzept

4.1 Kein Gesamtkonzept – nur punktuelle Entlastung eines Straßenzuges in der Innenstadt

4.2 Wichtige Umweltaspekte fehlen in der Abwägung

4.3 Prognose der Verkehrsentwicklung

4.4 Ost-West-Verkehr

4.5 Vorbelastung in der Gartenstadt und dem Glemstal – Entlastung bereits heute dringend erforderlich

5 Westlicher Altstadtunnel

5.1 Die Glemstal- Trasse – eine neue Netzqualität für den regionalen Verkehr im Umfeld von Leonberg

5.2 Gerechte Verteilung der Verkehrslasten

5.3 Widersprüche zu den Entwicklungszielen von STEP 2020 und Landschaftsplan

5.4 Einhaltung der EU-Grenzwerte zur Luftqualität (22. BImSchV)

5.5 Schul- und Radwege

5.6 Störung des Stadtbildes am Pommeranzengarten

5.7 Kosten-Nutzen, Zeitplan

6 Alternativen zum westlichen Altstadtunnel

6.1 Vorschlag der Lokalen Agenda 21 Leonberg 'Bypass Grabenstraße'

6.2 Altstadtunnel mit südlichem Tunnelmund im Bereich östlich der Bendel-Kreuzung

7 Zusammenfassung

Berücksichtigung des Luftreinhalteplans Inhalt unserer Stellungnahme



1. Zusammenfassung

2. Derzeitiger Status der Luftqualität und Ursachenanalyse

- 2.1 Beschränkung auf NO₂
- 2.2 Weitere Messungen im Stadtgebiet von Leonberg
- 2.3 Einfluss der Topographie auf die Immissionssituation
- 2.4 Situation der Luftschadstoffemissionen in Leonberg

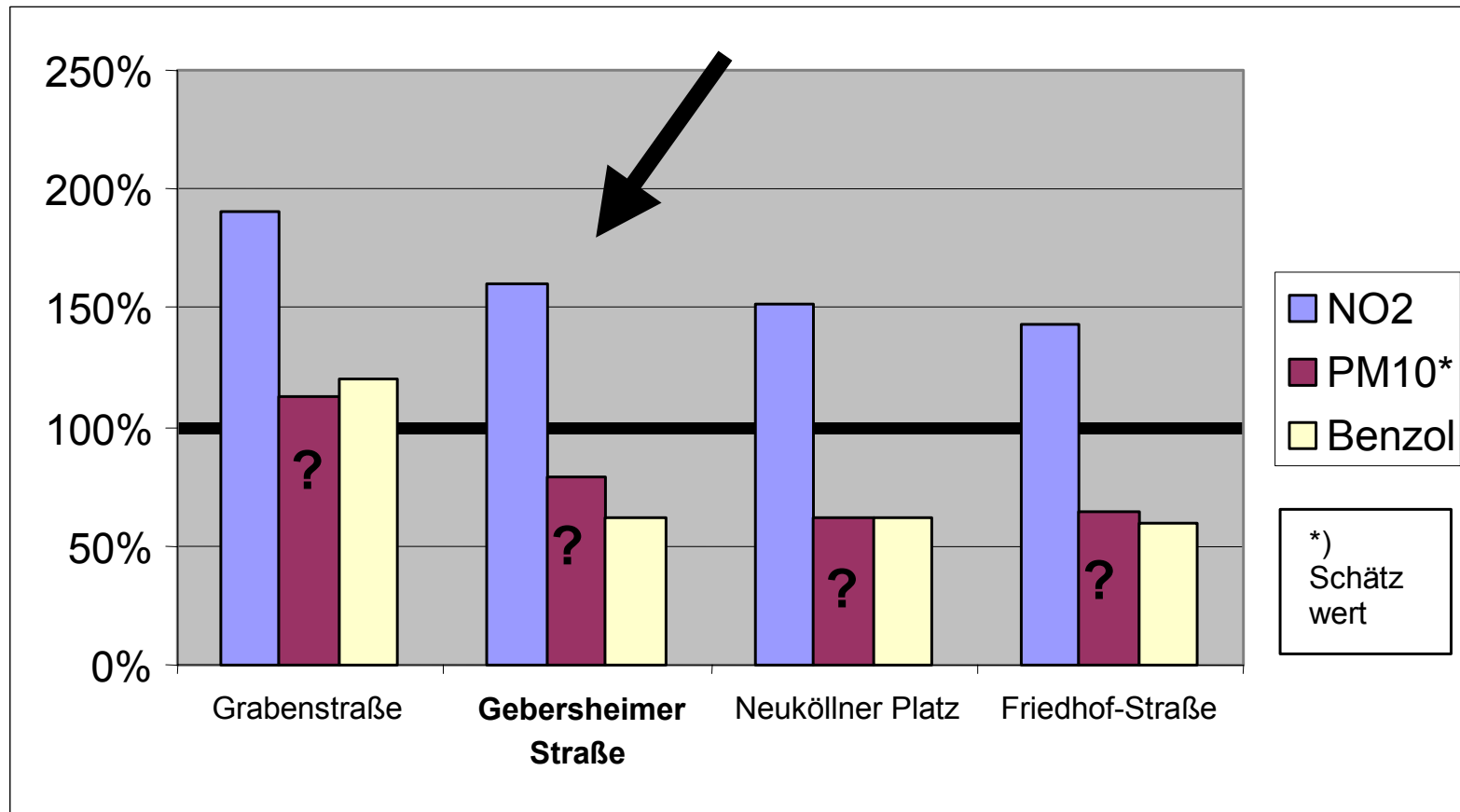
3. Maßnahmen

- 3.1 Fahrverbote im Stadtgebiet Leonberg (M1 – M3)
- 3.2 Maßnahmen zum öffentlichen Personennahverkehr (M4 - M10)
- 3.3 Straßenbaumaßnahmen (M11, M12)
 - 3.3.1 Westanschluss Leonberg (M11)
 - 3.3.2 Altstadtunnel (M12)
- 3.4.1 Verteuerung von Parkgebühren in der Innenstadt Leonberg auf 5 € pro Stunde (M13)
- 3.4.2 Müllabfuhr und Straßenreinigung an Hauptverkehrsstraßen nur außerhalb der Hauptverkehrszeiten (M14)
- 3.4.3 Ermittlung des Optimierungspotentials bei Industrie und Gewerbe (M15)
- 3.5 Öffentlichkeitsarbeit (M16)
- 3.6 Weitere nicht aufgeführte Maßnahmen
 - 3.6.1 Maßnahmen, um die Emissionen auf den Autobahnen zu senken
 - 3.6.2 Verkehrslenkende Maßnahmen
 - 3.6.3 Förderung des Fahrradverkehrs
 - 3.6.5 Koordinierung der Verkehrsplanungen im Gebiet des Mittelzentrums Leonberg
 - 3.6.5 Messkonzept für die Überwachung der Luftqualität im Stadtgebiet von Leonberg

Luftreinhalteplan

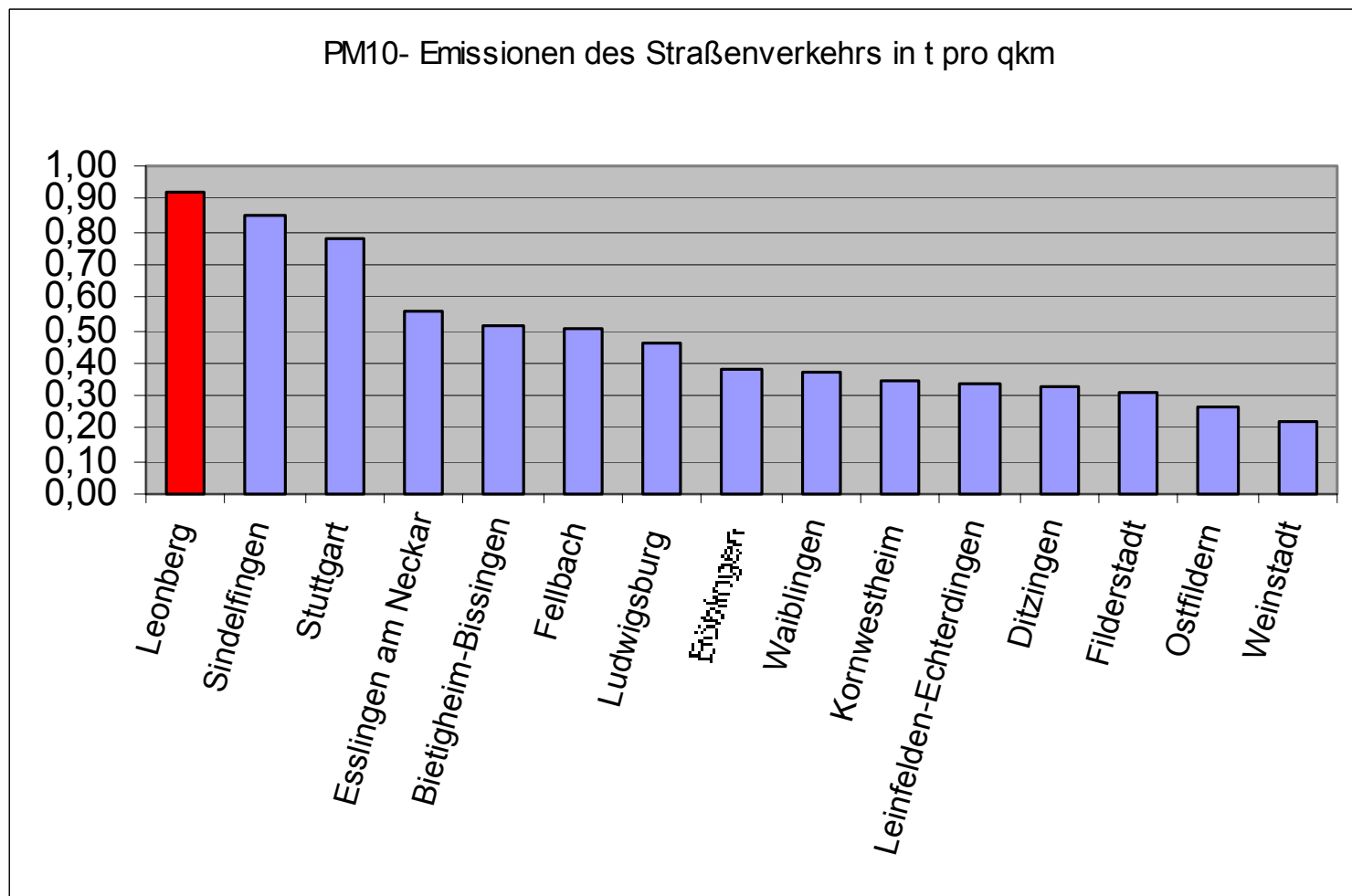
Schadstoffmessungen in Leonberg 2001/2002

Bezug zu den EU-Grenzwerten



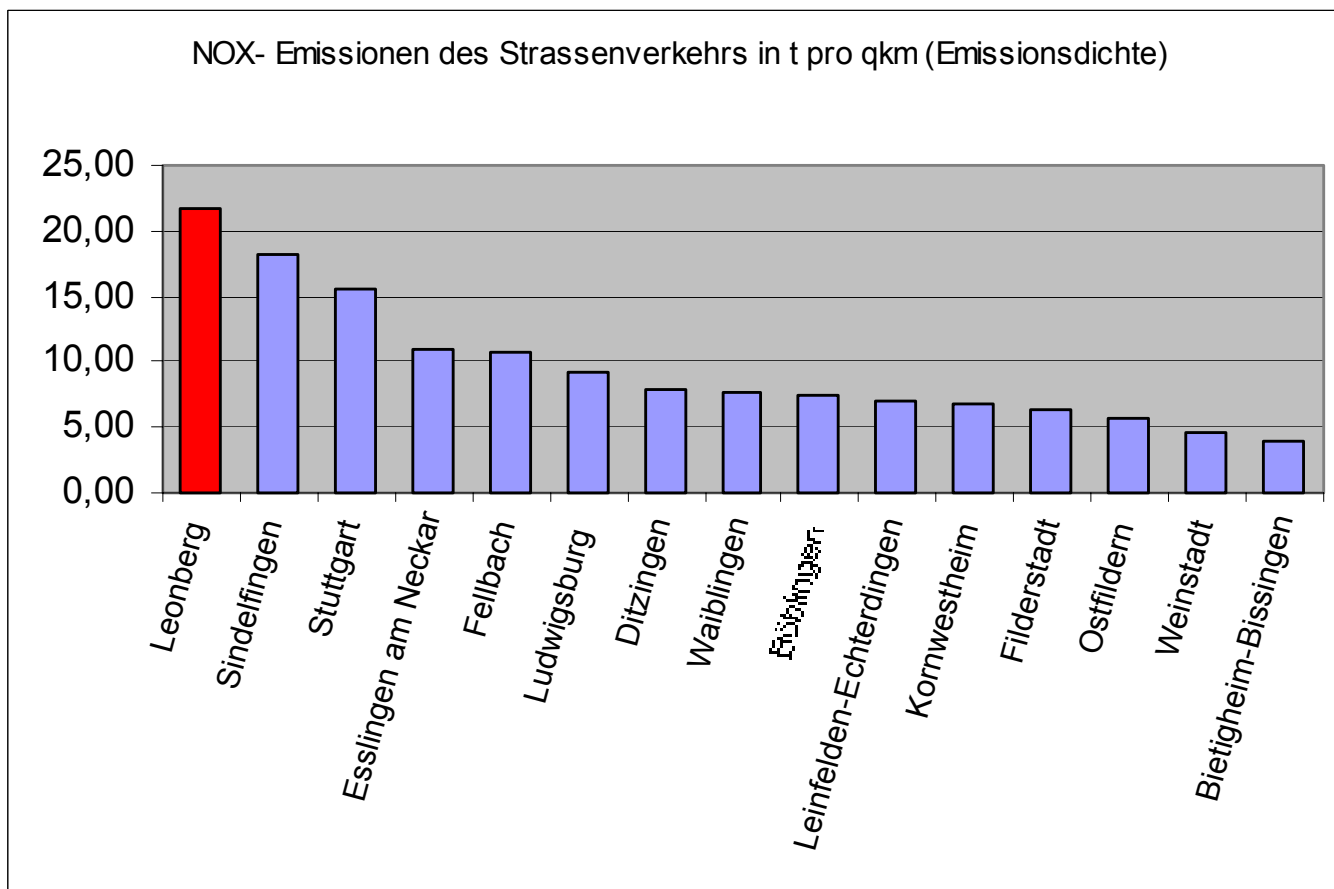
PM10 Emissionen in größeren Städten der Region

Auswertungen aus dem Emissionskataster 2000



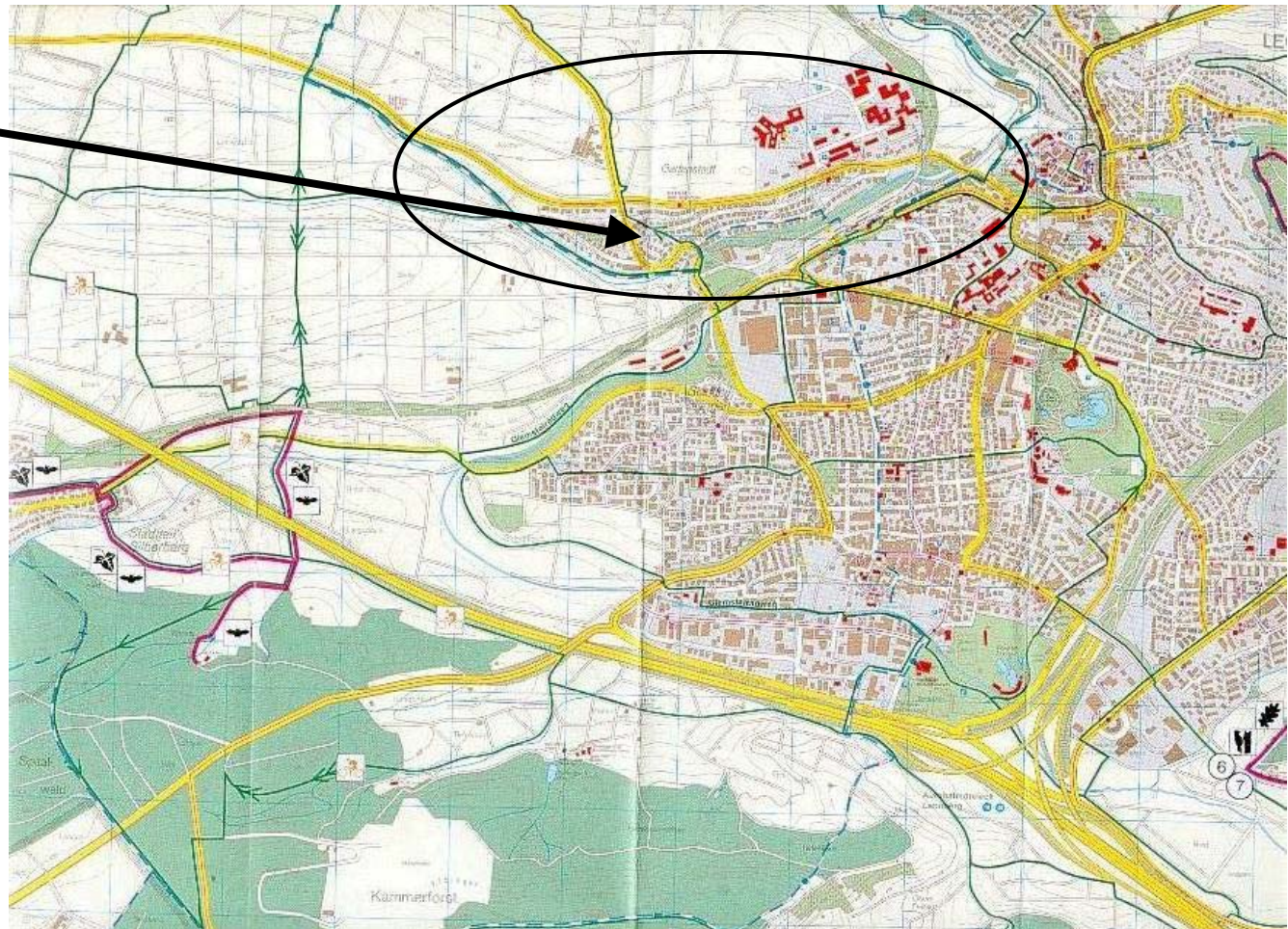
NOx- Emissionen in größeren Städten der Region

Auswertungen aus dem Emissionskataster 2000



Stadtteil
eingeschlossen von
mehreren
Hauptverkehrs-
straßen:

Reines
Wohngebiet mit
höchster
Verkehrsdichte
in Leonberg



Hauptversammlung 07.04.2006 in der Gartenstadtkirche

Luftreinhalteplan – Ausgangssituation / Vorbelastungen

Gartenstadt und Glemstal

**Gewerbegebiet
Schertlenswald
Mehr Verkehr !**

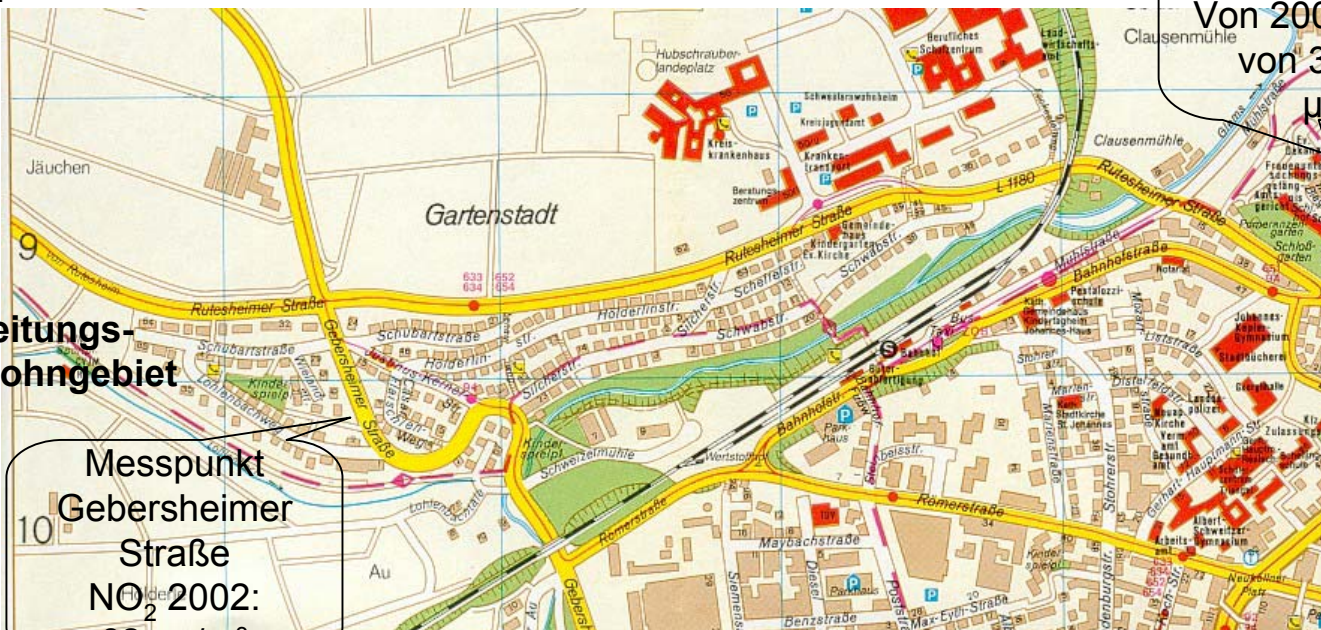
**Nordumfahrung
Rutesheim:
Mehr Verkehr !**

**Autobahnumleitungs-
Strecke durch Wohngebiet**

**Stadtteil eingeschlossen von mehreren
Hauptverkehrsstraßen: höchste Verkehrsdichte
eines reinen Wohngebiets in Leonberg**

Messpunkt
Müllergässle
NO₂ Werte steigen
Von 2004 auf 2005
von 33 auf 37
µg/m³

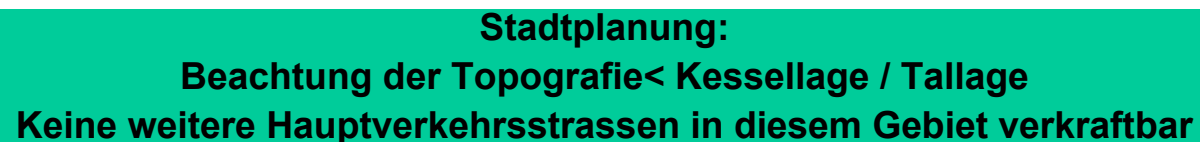
**Westanschluss
Mehr Verkehr ?**



Messpunkt
Gebersheimer
Straße
NO₂ 2002:
62 µg/m³

**Kessellage / Tallage des
Stadtteils**

**Planungen
Westlicher Altstadtunnel**



Westlicher Altstadttunnel

Schlechteste Lösung aus der Sicht der Luftqualität

- Längere Wege zu den Hauptzielen in der Stadtmitte
- Größere Steigung
- Hauptkreuzung im Glemstal
 - Neuer neuralgischer Punkt im Verkehrsnetz mit entsprechender Staugefahr
 - Inversionsgefährdet: schlechtester Standort in Leonberg (siehe Klimagutachten Seitz)
- Zieht weiteren Verkehr an, dadurch noch höhere Emissionen im Stadtgebiet insgesamt
- Glemstal erheblich vorbelastet



**EU- Grenzwerte sind nicht einzuhalten:
Lösung ist nicht genehmigungsfähig!**

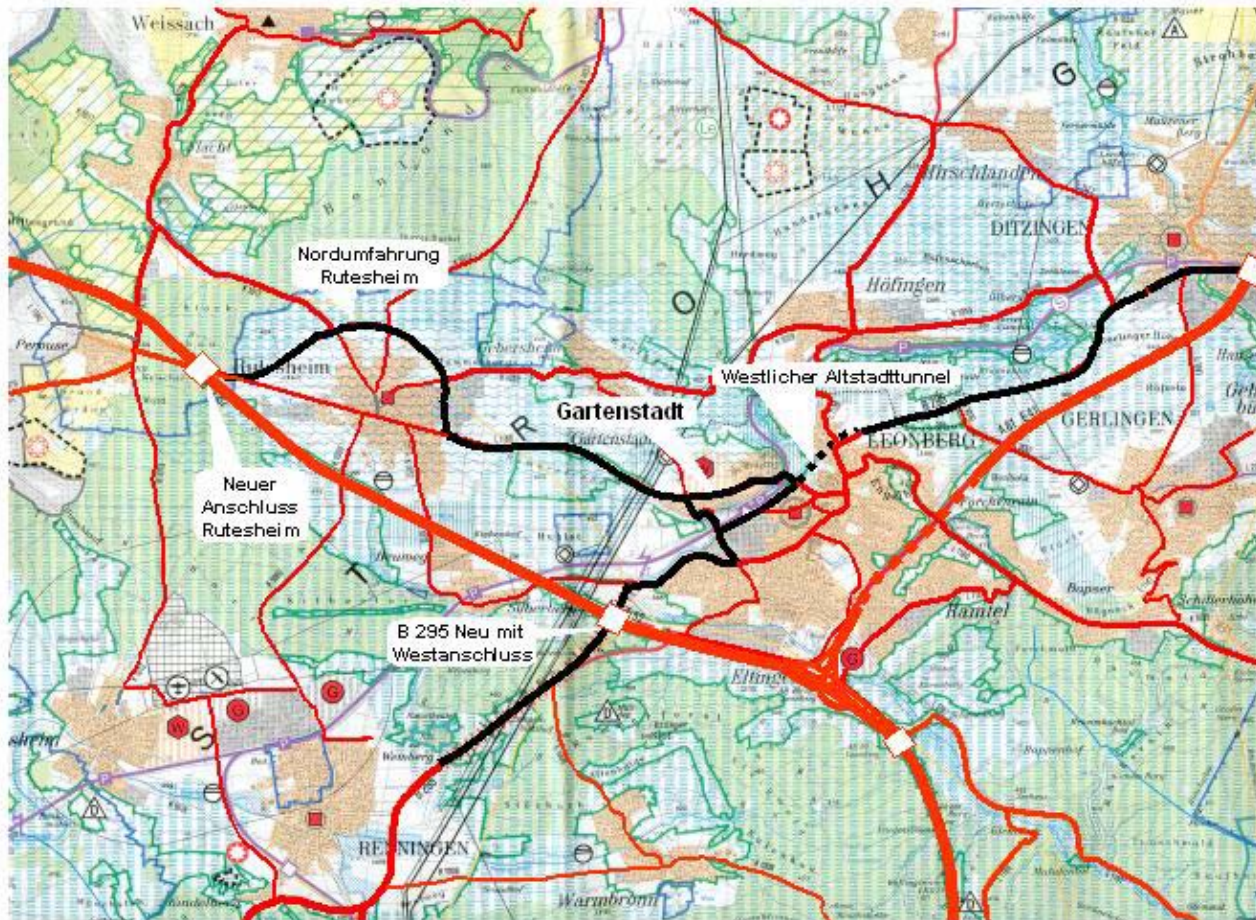
Hauptversammlung 07.04.2006 in der Gartenstadtkirche



Westlicher Altstadtunnel

Neue Netzqualität für Verkehr im Umfeld von Leonberg

www.leobigg.de



Regionale Netzergänzung: Wirkung des westlichen Altstadtunnels

Hauptversammlung 07.04.2006 in der Gartenstadtkirche

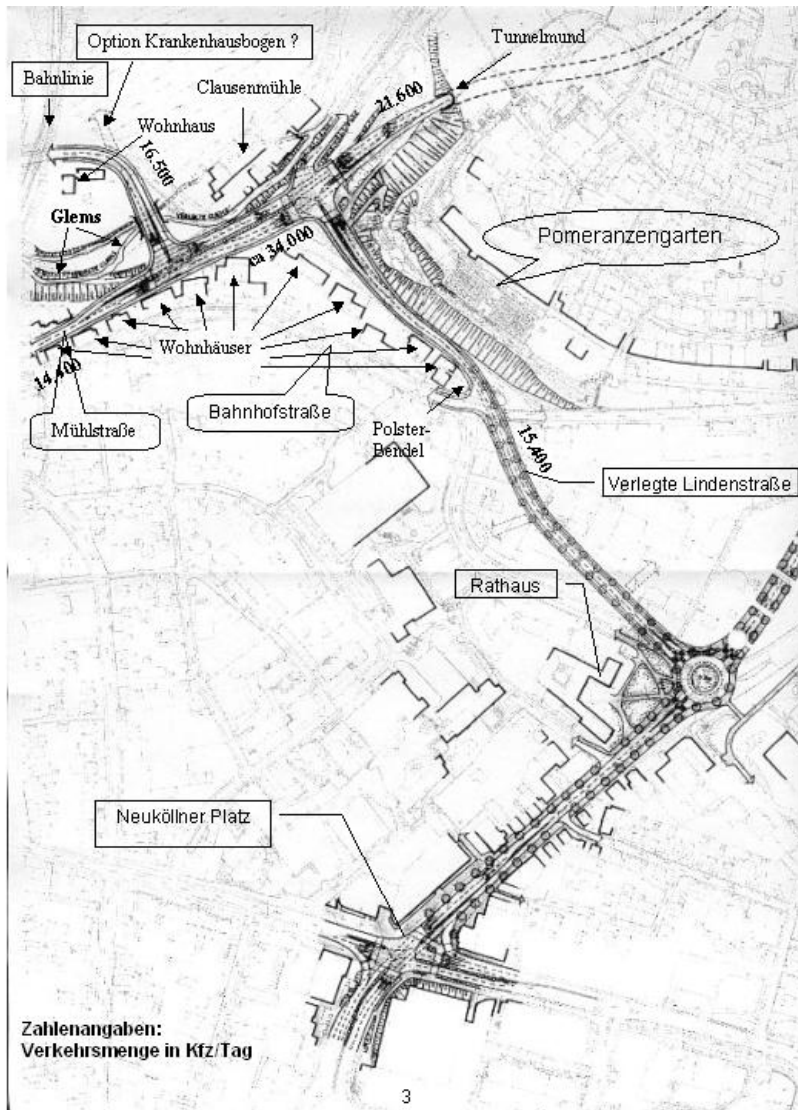
Hier soll die größte Kreuzung des Leonberger Stadtgebiets eingerichtet werden



www.leobigg.de



Westlicher Altstadtunnel Größte Kreuzung im Stadtgebiet



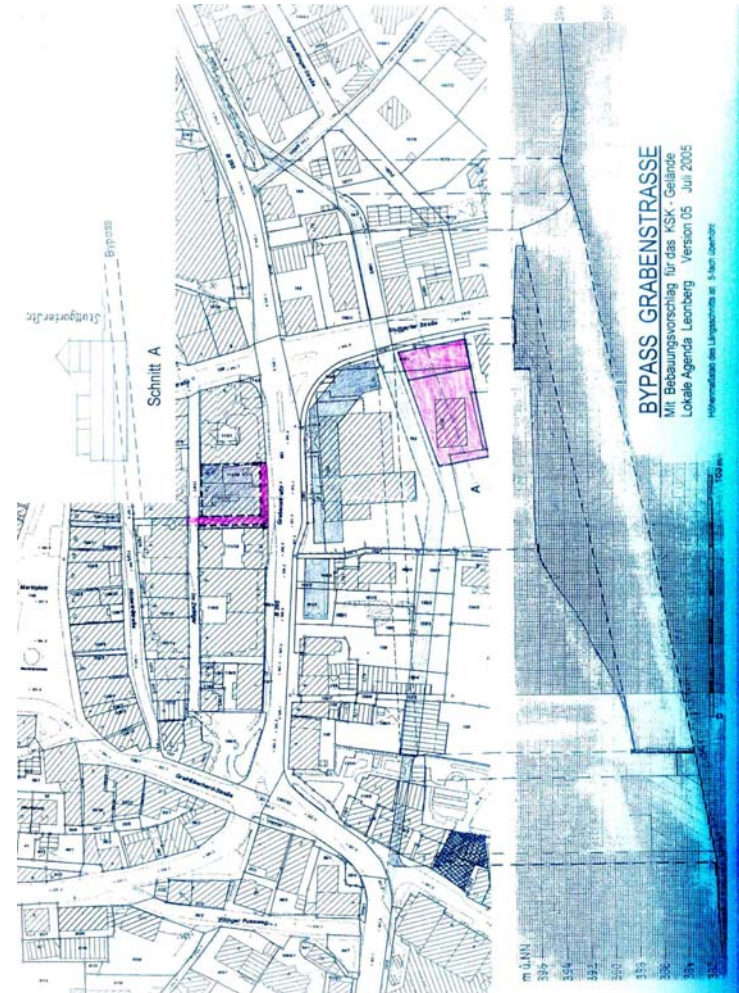
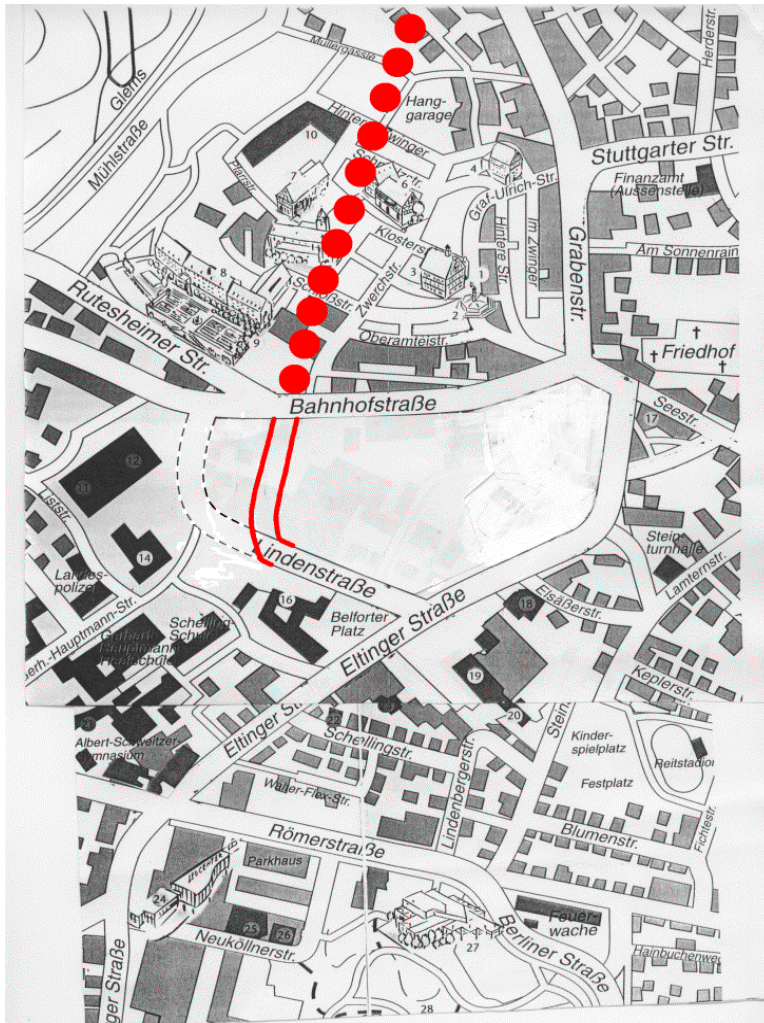
- Beengte Verhältnissen → Kreuzungsbau extrem schwierig
- Die Verkehrsmenge teilweise höher als an der Grabenstraße
- Häufige Überlastung zu erwarten (Staus!)
- Die Wohnbebauung liegt sehr nahe
Es sind sehr viele Anwohner unmittelbar betroffen.
- Aktiver Lärmschutz wegen Platzmangels nicht möglich
- Die EU-Grenzwerte werden erheblich überschritten (möglicherweise stärker als Grabenstraße)

Hauptversammlung 07.04.2006 in der Gartenstadtkirche



Westlicher Altstadtunnel

Alternativen: 'Bendelkreuzung' – 'Bypass Grabenstrasse' www.leobigg.de



Flächennutzungsplan Einige Offene Fragen für die Diskussion

- Hasensaul
 - Was bedeutet ‚Liberofläche‘ ?
 - Müssen wir mit irgendwelchen Überraschungen rechnen, oder ist jetzt Ruhe bis zur nächsten Fortschreibung ?
 - Ist die Nutzung als Sportgelände endgültig vom Tisch ?
- Entwicklungsbänder
 - Was ist konkret zur Umsetzung im Glemstal und im Bahnhofsbereich geplant ?
- Verkehrsentlastung Gartenstadt
 - Welche Maßnahmen sind geplant ?
 - Was wird passieren, wenn im Jahre 2010 Klagen wg. Überschreitung der EU-Grenzwerte drohen ?
- Westlicher Altstadtunnel
 - Siehe umfangreicher spezieller Fragenkatalog
 - Wie geht es weiter in der Planung ?